Kompakte Rechnerlinie

Schnelle Embedded-Computer mit Intel Atom

CEC-Geräte werden in der Schweiz basierend auf einer 25-jährigen Firmentradition und grossem Fachwissen (extreme low power, extended temperature) entwickelt. Schon das Logo von MPL verpflichtet, nämlich hier werden High-Tech-Produkte – Made in Switzerland – für den qualitätsverwöhnten Anwender produziert. *Autor: Remy Lörtscher*

Die neue CEC-Produktfamilie basiert auf den MPL-Produkteigenschaften Robustheit, höchste Zuverlässigkeit, langfristige Verfügbarkeit, geringer Stromverbrauch und Einsatz im erweiterten Temperaturbereich. Die Geräte kommen ohne aktive Kühlung aus, brauchen also keine Lüfter oder Heatpipes und arbeiten somit praktisch wartungsfrei. Als Kern der ersten Geräte dienen Intel Atom-Prozessoren, die sich mit ihren Eckdaten bezüglich Rechenleistung und Verlustleistung ideal für diese neue Produktfamilie eignen. Um zudem die lange Erhältlichkeit zu sichern, den erweiterten Temperaturbereich zu garantieren und den Stromverbrauch zu minimieren, hat sich MPL für die aufgelöteten Industrial Temperature Grade Intel Atom-Prozessoren Z5x0PT (1,1 Gigahertz und 1,33 Gigahertz) sowie den Z5x0P (1,6 Gigahertz) mit dem Chipsatz Poulsbo US-15WPT entschieden. Dies erlaubt den Einsatz der Geräte im erweiterten Temperaturbereich von minus 40 bis zu plus 85 Grad Celsius ohne CPU-Drosselung und unter Volllast.

Das Aluminium-Gehäuse bietet beste EMV-Eigenschaften.

Vielzahl von Schnittstellen

Der kompakte Rechner verfügt über eine Vielzahl von Schnittstellen, darunter standardmässig Gigabit-Ethernet, USB 2.0, serielle Ports (RS232 oder RS422/485), PS/2 und DVI-D. Des Weiteren kann das Gerät über eine Mini-PCIe-Schnittstelle erweitert werden (WLAN, Bluetooth, UMTS). Alle Stecker sind direkt auf dem Board aufgelötet, somit sind intern keine Kabel notwendig und dies verleiht dem Gerät hohe Betriebssicherheit.

Das Konzept ermöglicht es auch, kundenspezifische IO-Anpassungen anhand der Bedürfnisse vorzunehmen. Die Schnittstellen sind unten und bei Bedarf oben abgreifbar. Der Eingangsspannungsbereich beträgt acht bis 36 Volt, ist verpolungssicher und gegen Überspannungen (Load Dump) geschützt. Mit diesen Eigenschaften können die Geräte problemlos auch in Fahrzeuganwendungen benutzt werden. Der Arbeitsspeicher kann mit einem bis zu zwei Gigabyte grossen DDR2-SO-DIMM beliebig ausgebaut werden. Auch hier verwendet MPL ausschliesslich Module, die für den erweiterten Temperaturbereich ausgelegt sind. Um die langfristige Verfügbarkeit der Massenspeicher zu sichern, hat sich das Unternehmen für On-Board-SATA-Schnittstellen entschieden. Integriert im Gerät können somit SATA-Disk-On-Module (DOM) und/oder eine 2,5-Zoll-SATA-Disk verwendet werden. Beide Lösungen sind ebenfalls im erweiterten Temperaturbereich erhältlich. Für einfachste Montage verfügt das Gerät rückseitig über eine DIN-Rail-Halterung und kann dadurch direkt auf eine DIN-Schiene im Schaltschrank aufgesteckt werden. Aber auch eine Variante für Wandmontage ist verfügbar.

Entsprechend dem Firmenlogo MPL High-Tech/Made in Switzerland werden alle Produkte vollständig in der Schweiz von MPL produziert.

Remy Lörtscher ist Geschäftsführer der MPL in Baden-Dättwil.

Für eine optimale Bedienung und einen benutzerfreundlichen Betrieb befinden sich alle Status-LED sowie die Power- und Reset-Taster an der Gerätefront. Das Gehäuse aus bewährtem PIP-Aluminium mit Edelstahl-Front hat die Abmessungen 62 mal 162 mal 120 Millimeter (BxHxT). Damit kann es in beinahe jeder Anwendung eingesetzt werden. *(feh)* ■

infoDIRECT www.elektronikjournal.com 926ejl0710

Vorteil Auch für mobile Applikationen geeignet.

Bild: MPL

all-electronics.de
ENTWICKLUNG. FERTIGUNG. AUTOMATISIERUNG

Entdecken Sie weitere interessante Artikel und News zum Thema auf all-electronics.de!

Hier klicken & informieren!